



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

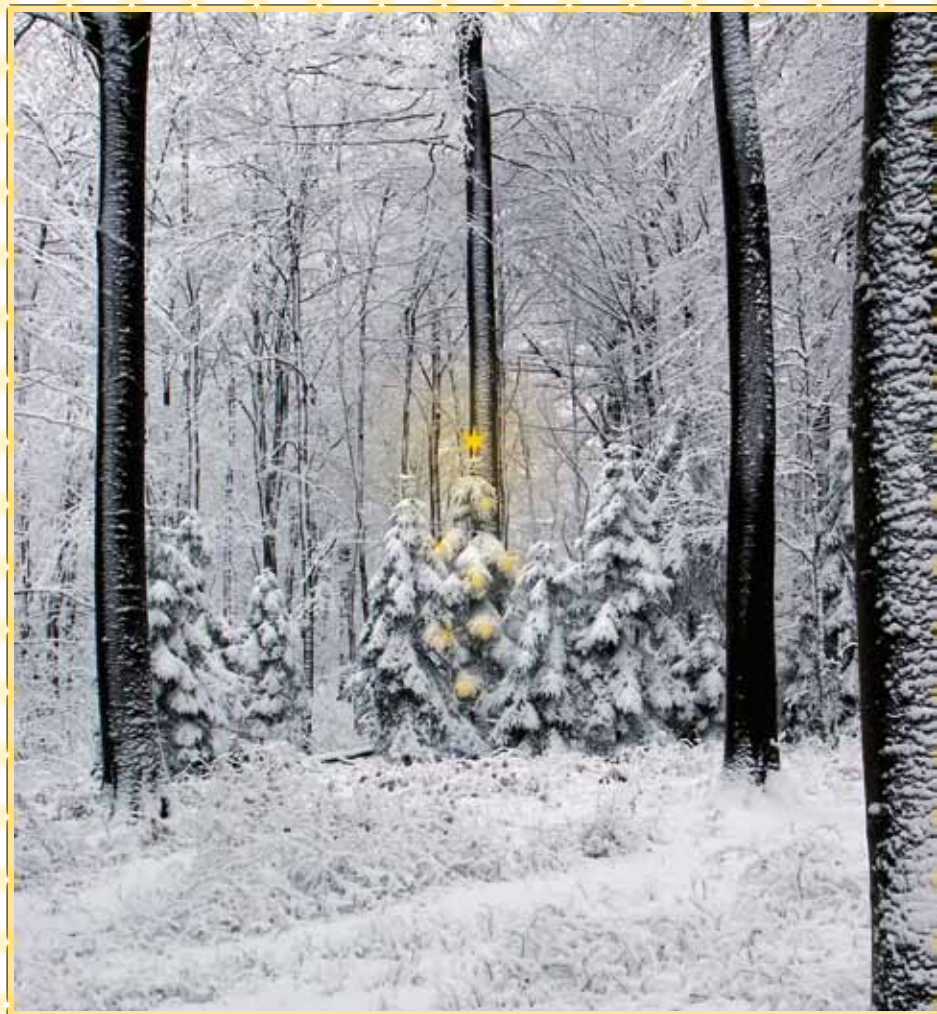
HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



67. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2015

Botenlohn 10 Cent



– Winter in den Rauhen Bergen –



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Egal, was Sie im neuen Jahr antreibt: Wir beraten Sie persönlich, fair, transparent und partnerschaftlich, damit Sie Ihre Ziele und Wünsche erreichen. Profitieren auch Sie von unserer einzigartigen Genossenschaftlichen Beratung.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

☎ 041 02 / 606 - 0
✉ info@rbsum.de
🌐 www.rbsum.de

**Raiffeisenbank
Südstormarn Mölln eG**
*Meine Bank. Das **WIR** erleben.*



Filiale Großhansdorf • Sieker Landstraße 120 • 22927 Großhansdorf

Lieber guter Weihnachtsmann

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Weihnachtshaus in Husum ist der Geschichte des Weihnachtsmanns und seiner Darstellung gewidmet – von seinem historischen Vorbild Bischof Nikolaus von Myra bis zu dem heute bekannten, kinderfreundlichen Gabenbringer mit Rauschebart und rotem Mantel.

Mit der Entwicklung der Figur geht die Veränderung des Bescher-Tages einher, an dem die Kinder kleine Geschenke erhielten: historisch war es der 6. Dezember, doch besucht der Weihnachtsmann mit seinen Gaben die Kinder zum Heiligen Abend.

Auch äußerlich verändert sich die Figur des Gabenbringers. Aus dem strengen alten Mann mit schlanker Silhouette, wie er in Deutschland dargestellt wurde, wird in Amerika der fröhliche, beliebte und ganz in Rot gekleidete Liebling der Kinder und Erwachsenen, wie wir ihn heute kennen.

Der deutsche Auswanderer Thomas Nast wählte 1863 statt der üblichen Braun-, Blau- oder Grüntöne für den Mantel die Farbe Rot als nachträgliche Kolorierung für seinen Weihnachtsmann, den er für das Magazin Harper's Weekly gezeichnet hatte. Der Grafiker und Cartoonist Haddon Sundblom griff dieses leuchtende Rot auf, als er 1931 einen Weihnachtsmann für eine Werbekampagne von Coca-Cola gestaltete.

Die Sonderausstellung veranschaulicht diesen Werdegang des Weihnachtsmanns in seinen populären Darstellungen durch die Geschichte: als Werbe- oder Schaufensterfigur, als Abbild in Kinderbüchern, auf Wunschzetteln oder Adventskalendern, in der Weihnachtsbäckerei auf Modeln, Oblaten oder als Form für Marzipan und Schokolade. Auch anhand von Christbaumschmuck, auf Postkarten oder als kunsthandwerkliche Figur lässt sich die »Lebensgeschichte« des volkstümlichen Gabenbringers nachvollziehen. ■

Entnommen der Einladung zur Ausstellung



*Der
Heimatverein
wünscht
Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest!*



Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)



CROPP IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!



OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532 / 5055-0
Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Tel. 04102 / 1894
<http://www.cropp-immobilien.de> · info@cropp.de



Weihnachtliche Tageswanderung

Am **Sonntag, 19. Dezember**, wandern wir von Aumühle immer an der **Bille** entlang nach **Bergedorf**. Dort haben wir Gelegenheit, über den **Weihnachtsmarkt** am Schloss und an der alten Kirche zu schlendern. Zurück nach Aumühle fahren wir mit der S-Bahn. Treffpunkt 9 Uhr U-Kiekt, Anfahrt mit Pkw, Wanderstrecke ca. 15 km, Rucksackverpflegung. ■

Richard Krumm, Telefon 697336



Homepage des Heimatvereins

Auf unserer Internetseite www.heimatverein-grosshansdorf.de finden Sie alle Aktivitäten des Vereins sowie Erscheinungstermine und Anzeigenpreise des Waldreiters. Schauen Sie mal hinein! ■



Inhalt

Adventsfeier am 6. Dezember

An festlich gedeckten Tischen, adventliche Musik hören, Kaffee und Kuchen genießen, mit Freunden und Nachbarn sich treffen und gemütlich klönen – der Heimatverein freut sich auf Sie! ■



Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Neue Mitglieder	S. 7
Geburtstage	S. 9

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 5-7
Adventsfeier des Heimatvereins . . .	S. 5
Universitätsgesellschaft	S. 9
Senioren Union	S. 9
Kulturring	S. 13

■ Berichte:

Tage der schönen Künste	S. 15
Ein Klotz wird zur Kunst	S. 19
Rückblick Radwandergruppen	S. 21
Sturmschäden Kriegerdenkmal	S. 25
Ein altes Haus ist verschwunden . . .	S. 26
Joachim Wergin zum 85. Geburtstag .	S. 28
Ehrenring für Joachim Wergin	S. 31
Ilse Fangohr zum Neunzigsten	S. 33
Glanzvolles Orgelkonzert	S. 34
Jahrbuch Stormarn 2016	S. 35
Weihn.-bäume Schmalenbecker Hof .	S. 36
Neue Leute braucht das Museum . .	S. 37
Weihnachtshilfswerk für Bedürftige .	S. 38
DRK: Wechsel in der Kleiderkammer .	S. 39

■ Artikel:

Weihnachten: Ji ward dat schaffen . .	S. 40
To Huus	S. 43



**BMW 2er
Gran Tourer**

[www.bmw.de/
Gran Tourer](http://www.bmw.de/GranTourer)



Freude am Fahren

SIEBEN PLÄTZE, FERTIG, LOS.

**UNSER NEUER BMW 2er GRAN TOURER.
SCHON AB 26.950,00 EURO.**

Mit optionaler 3. Sitzreihe.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Serienmäßig mit umfangreicher Ausstattung: hochauflösender 6,5" Farbbildschirm, Bluetooth Freisprecheinrichtung inkl. Audio-Streaming, intelligenter Notruf mit BMW Teleservice, Sport-Lederlenkrad, Leichtmetallräder 16"/17" u.v.m. Auf Wunsch auch mit BMW Service Inclusive Paket.



Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

STADAC GmbH & Co. KG

21680 Stade, Altländer Straße 91, Tel. 0 41 41/92 00-0 Firmensitz
22926 Ahrensburg, Beimoorkamp 2, Tel. 0 41 02/207 77-0

www.STADAC.de

Adventsmarkt in Lübeck

Der Markt im **Heiligen-Geist-Hospital** ist immer eine Reise wert. Die Fahrt findet am **Freitag, 4. Dezember**, statt. Lübeck bietet viele Möglichkeiten, adventliches Leben zu genießen und einzukaufen, der Nachmittag steht also zur freien Verfügung. Zum Abendessen treffen wir uns um 17:30 Uhr in dem Kartoffelkeller im Heiligen-Geist-Hospital. Abfahrt um 13 Uhr U-Großhansdorf, 13:15 Uhr Zwischenhalt am Rathaus, der Fahrpreis beträgt 12,- €. **Es sind noch einige Plätze frei.** ■

Anmeldungen an Wergin, Telefon 66140

Plattdüütsch Runn

Dissen Monat is Ruh, wi makt een schöferische Paus. Dörch de veelen Fierdoog sünd sowiso all Lüüd in Stretsch, inkööpen, jachtern no een Geschenk för Wiwnachten sööken. Denn loot wi dat leewer, wi dropt us wedder an'n **26. Januar 2016** in dat Huus Papenwisch 30 in Groothansdörp, Thema steiht no ni fast, giffst dat ober in'n Januar Waldreiter.

Ick bedank mi bi de lebennige Runn, de so veel Freide, Lust un Leewensmoot mitbringt, dat man doröber blot's sick frei'n un Spoß an us plattdüütsche Modersprook hebben kann.

Een schöne Vör- un Wiwnachtstiet wünscht jo dat Spreekergerium. Komt good öwer denn Johreswessel un loot jo dat good gohn, verdarvt jo ni denn Mogen an dat muie Wiwnachtseeten. ■

Schullt sonst no Frogen geewen, Utkunft giffst Peter Berndt unner 04532-2803917

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 12. Dezember, 18 Uhr:

278. Schmalenbecker Abendmusik

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile I-III,

Gloria in Excelsis Deo, BWV 191

Gesangssolisten, Großhansdorfer Kantorei, Großhansdorfer Kammerorchester;

Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 25,- € Reihe 1-12 und Empore, 20,- € alle übrigen Plätze ■



Musikalischer Weihnachtsmarkt

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf möchte auch in diesem Jahr das Großhansdorfer Publikum zur Adventsmusik im Feuerwehrhaus einladen. Bei einer Tasse Kaffee und leckeren Kuchen kann den Weihnachtsliedern gelauscht und es können an den Weihnachtsständen kunsthandwerkliche Basteleien käuflich erworben werden.

Lassen Sie uns in gemütlicher Atmosphäre die Weihnachtszeit einläuten. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 29. November, von 14 bis 17 Uhr** im **Feuerwehrhaus** Großhansdorf statt. Das Orchester freut sich auf Sie!

■ Katja Schöning



**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:**

FRANZ HÖFLER · LILIAN HÖFLER · THOMAS KIRSCHBAUM

Fröhliche Weihnachten

wünscht das Team vom
Schuhhaus
Dzubilla

Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!



SCHUH-BILLI

Do. 17. Dezember, 19:30 Uhr, Rosenhof 2

Prof. Dr. Hartmut Rosenau, Institut für Systematische Theologie, Christian-Albrechts-Universität Kiel:

»Wie kann Gott das zulassen? Das Theodizeeproblem und seine Lösungen«

Als Einwand gegen den christlichen Gottesglauben wird oft gesagt, dass ein Gott, der so viel Übles in der Welt zulasse – Krankheiten, Seuchen, Naturkatastrophen, Krieg, Verbrechen – doch ein recht merkwürdiger Gott sein müsse, wenn man angesichts dessen überhaupt von der Existenz Gottes überzeugt sein könne. Auch im Glauben verwurzelten Menschen

kann dieses Problem vor dem Hintergrund düsterer Lebens-erfahrungen eine echte Anfechtung sein, die in Glaubenskrisen und Zweifel stürzt. In diesem Vortrag sollen einige klassische philosophische wie theologische Antworten auf die sog. »Theodizee«-Frage vorgestellt und in ihrer Überzeugungskraft geprüft werden. Denn Antworten gibt es – ob sie uns gefallen, ist eine andere Frage.

Eintritt für alle Vorträge 5,-€, ermäßigt 4,- €, Studenten u. Schüler 1,- €, Mitglieder kostenfrei

■ *Priv.-Doz. Dr. Uwe Rehder*

Veranstaltung der Senioren Union

Unser erste Veranstaltung im Jahr 2016 findet am **Mittwoch, 20. Januar**, statt. Es handelt sich um den traditionellen **Arztvortrag** in der LungenClinic Großhansdorf, Wöhrendamm 80. Dr. Wyszomirski, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, und Psychotherapie hat sich bereit erklärt, einen Vortrag zum folgenden Thema zu halten: **»Ist es die normale Altersvergesslichkeit oder habe ich schon Alzheimer?«**

Er schreibt dazu: »Im ersten Lebensdrittel ist es kein Problem. Da schmunzelt man höchstens über die Sorgen der Betroffenen. In den mittleren Lebensjahrzehnten kann es schon einmal zur Sprache kommen. Dann schiebt man es aber meist

auf den Stress im Alltag. Im sogenannten »dritten Lebensalter« wird es aber zum Thema. Der eine registriert es immer mal wieder aufmerksam bis sorgenvoll, der andere geht einfach darüber hinweg. Um was handelt es sich? Gemeint sind Konzentrations- und Merkfähigkeitsstörungen oder gar relevante Vergesslichkeit. Es beginnt langsam oder manchmal auch plötzlich und bezieht sich auf das ständige Verlegen von Gegenständen, auf die Schwierigkeiten, sich Namen zu merken, auf die Organisation von alltäglichen Problemen, vor allem wenn mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen sind, auf das Erinnern von Telefonnummern usw. Dann beginnt sich eine

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

*zum 90. Geburtstag am 16. Dezember: Frau Ilse Fangohr
zum 80. Geburtstag am 2. Dezember: Frau Gisela Hasenbank
zum 75. Geburtstag am 2. Dezember: Frau Antje Koschke
zum 75. Geburtstag am 2. Dezember: Herrn Gunter Nuppnau
zum 75. Geburtstag am 17. Dezember: Herrn Klaus Mey*

Netzhautuntersuchung !

Dies könnte auch ein Bild von Ihrer Netzhaut sein. Demnächst können wir so ein Foto von Ihrer Netzhaut machen ! Nutzen Sie diese sehr wichtige Vorsorge für Ihre Gesundheit !



Optik-Stübchen
York Johann-to-Settel

Eilbergweg 14 Großhansdorf Tel. 04102/ 203750



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

***Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.***

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

heimliche Furcht einzunisten: ist es schon Alzheimer? Wird es dabei bleiben, wird es schlimmer und vor allem kann man etwas dagegen tun?« Dr. Wyszomirski referiert dieses Thema beginnend mit seinem historischen Kontext bis zu neuesten neurologischen Forschungsergebnissen, sozusagen als Update 2015. Wie grenzt man die leichte Altersvergesslichkeit von einer beginnenden Demenz ab? Welche Auswirkung hat eine Depression im Alter auf die kognitive Leistung? Wie verläuft die Erkrankung? Welche verschiedenen Arten der Demenz gibt es? Welche Medikamente können helfen? Welche Behandlungsmöglichkeiten werden zukünftig bestehen?

Der Vortrag ist kostenfrei, unser Sparschwein am Eingang würde sich jedoch über etwas ›Futter‹ sehr freuen. Unser

Treffen beginnt um **15 Uhr** mit dem Kaffeetrinken im Kasino. Der Preis für das Kaffeedeck beträgt 6,50 € und ist vor Ort zu bezahlen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis 13.01.2016 bei dem Ehepaar Peters unter der Telefonnummer 04534-291084 anzumelden und gleichzeitig mitzuteilen, ob Sie an dem Kaffeetrinken teilnehmen möchten. Gäste sind natürlich wie immer herzlich willkommen.

Vorschau: Am Dienstag, 16.02.2016, findet um 15 Uhr im Rosenhof 2 unsere jährliche **Mitgliederversammlung** statt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Waldreiters ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles 2016!

■ Waltraud Borgstedt



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dirk Ridder, Dipl.-Ing. (FH)



Liebe Großhansdorfer, ich wünsche Ihnen
besinnliche Weihnachten und das Beste für 2016

Ihr Dirk Ridder

Pünktlichkeit, Schnelligkeit, Termingerechtheit!

Wir bieten Ihnen fast 20 Jahre kompetente Erfahrung.

Mit topgepflegten Fahrzeugen im Großraum Großhansdorf und Ahrensburg. Das Wohl der Fahrgäste steht bei uns an allererster Stelle – dazu gehören, Pünktlichkeit, Schnelligkeit, eine termingerechte Beförderung. Alle Fahrzeuge verfügen über eine großzügige „Fußfreiheit“, breite Sitze und sehr viel „Kofferraumplatz“. Je nach den persönlichen Ansprüchen der Kunden, stehen Limousinen, Kombi oder Großraumfahrzeuge zur Verfügung.

Wir garantieren eine seriöse und zuverlässige Abwicklung aller Fahrten durch geschultes Personal.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Stadtfahrten • Einkaufsfahrten • Arztfahrten • Krankenhausfahrten (Chemo/Bestrahlung) • direkte Abrechnung mit den Krankenkassen | <ul style="list-style-type: none"> • Flughafen-/Kreuzfahrt-/Bus-Transfer • Touren direkt an den Urlaubsort • Hol- & Bring-Service • Kurierfahrten • Mitarbeiter-/Gästetransfer für Unternehmen |
|--|---|

liebetanz
TAXENBETRIEB



04102-69 10 69

www.liebetanz-taxi.de



60+
TIPP

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern !

TAGESAUSFLÜGE 2015/16

12.12. Weihnachtsmarkt in Nenndorf € 32,-
20.01. André Rieu - „Der Walzerkönig kommt!“
Barclaycard Arena, HH ab PK 3 € 94,-
neu!

REISEN 2015/16

09.12.-13.12. **Advent im Erzgebirge** (☺) € 610,-
Annaberg, Seiffen, Leipzig mit Oper
und dem Weihnachtsoratorium in der
Thomaskirche mit dem Thomanerchor
22.01.-25.01. BONN: Ausstellung: „Japans Liebe
zum Impressionismus“ + Besichtigungen € 508,-
17.02.-24.02. M A L T A (☺) € 1.012,-
24.02.-27.02. LEIPZIG: Oper, Gewandhaus € 490,-
24.02.-10.03. K U B A (☺) € 2.430,-
06.03.-12.03. ROM „Die Ewige Stadt“ (☺) € 1.330,-
13.03.-26.03. Kurreise Marienbad (☺) ab € 980,-
13.03.-19.03. Opernreise Göteborg ab € 555,-
17.03.-21.03. PRAG Kulturkaleidoskop (☺) € 640,-
03.04.-08.04. BARCELONA (☺) € 1.195,-
13.04.-18.04. FLORENZ (☺) € 1.195,-
19.04.-28.04. MALLORCA (☺) ab € 1.065,-

Weitere Infos und Sonderprospekte (☺) erhalten
Sie bei uns im Büro und auf unserer Internetseite.

**Wir bitten um schnelle Anmeldung, da ggf.
Reiseplätze zurückgegeben werden müssen.**

Alles auf einen Klick



Im Online-Katalog

Unsere Angebote
können Sie
**allein, zu zweit,
aber auch mit
einer ganzen
Gruppe** buchen.

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reiseteam

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

IMMOBILIEN CONSULTING



Ute Bender-Franke & Birgit Höhnke

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Vorweihnachtszeit
und freuen uns auf eine
erfolgreiche Zusammenarbeit
in 2016.

Auf diesem Wege
bedanken wir uns für das
langjährig entgegengebrachte
Vertrauen.

Ihr Immobilien Consulting
Team



Barkholt 63
22927 Großhansdorf

Telefon (04102) 60 45 56
info@immobilien-cg.de
www.immobilien-cg.de



Da der Vorverkauf schon am **14. Dezember** beginnt, weist der Kulturring bereits in dieser Ausgabe des Waldreiters auf die beiden Veranstaltungen im Januar hin:

Am **22. Januar** kommt das Stadttheater Fürth/Landgraf mit W. Gibsons Schauspiel »**Licht im Dunkel**« mit Birge Schade und



Laia Sanmartin in den Waldreitersaal. Darin geht es um die entscheidende Phase im Leben des blinden und tauben Mädchens

Helen Keller (1880-1968), in der es mit Hilfe der Lehrerin einer Blindenschule das Fingeralphabet lernt und so zum ersten Mal mit seiner Umwelt kommunizieren kann. Aber was sich hier so leicht liest, ist ein beschwerlicher Weg, der dennoch mit 20 Jahren zum Studium an das der Harvard Universität angeschlossene Radcliffe College führt. Mit 22 Jahren erscheint Helen Kellers erstes Buch, dem noch zahlreiche andere folgen. »Die Geschichte meines Lebens« wird ein Bestseller und in mehr als 50 Sprachen übersetzt; Einführung um 19:15 Uhr.

Am **30. Januar** hat »**DoctorDate.de**« in Großhansdorf »Sprechstunde«. Die musi-



kalische Partneragentur von Dietmar Loeffler mit Jasmin Wagner, Sandra M. Schöner und Tommaso Cacciapuoti setzt bei der Vermittlung eines Partners nicht auf wissenschaftliche Untersuchungen – das ist den beiden Lebenskünstlern viel zu trocken – sie bieten sich lieber als Coaching-Team an und geben ganz praktische Hilfestellung für das erste und entscheidende Date. Das Team, das die Großhansdorfer schon seit »Pasta e basta« kennen, verspricht mit seinem Theater-Liederabend äußerst amüsante Stunden.

Karten gibt es für die beiden Veranstaltungen bei Rieper in Großhansdorf und für »DoctorDate« zusätzlich in der Markt-Theaterkasse in Ahrensburg.

■ Ingrid Wergin

*Wir wünschen
unseren Kunden
eine besinnliche
Adventszeit!*

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo.-Fr. durchgehend
9:00 - 18:00 Uhr

Sa. 05.12. + 12.12. 9:00-14:00 Uhr
Samstag 19.12. 9:00-18:00 Uhr
28.12. - 31.12. 9:00-13:00 Uhr
nachmittags geschlossen



**Buchhandlung
Bernd Kohrs**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
☎ (04102) 66055



Feuerhaus



Kaminofen Fachgeschäft

Inhaber Mathias Weigand
Sieker Landstraße 224
22927 Großhansdorf
Tel. 04102-98 32 95
Fax 04102-98 32 96
www.feuerhaus.net



Weihnachts- zeit ist Ofenzeit

*Frohes
Fest
und
ein*



*gutes
neues
Jahr!*


Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Veranstaltungs-Tipps zu Silvester 2015

Rosenhof Großhansdorf 1:
31.12.2015, Einlass: 19.00 Uhr

„Willkommen, liebes junges Jahr“

Lassen Sie das Jahr in stilvollem Ambiente mit einem 4-Gänge-Galamenü ausklingen. Das Duo Joy begleitet Sie mit flotter Tanzmusik ins neue Jahr (Preis: € 40,00 inkl. 1 Glas Sekt und Mitternachts-Berliner)

Rosenhof Großhansdorf 2:
31.12.2015, um 19.00 Uhr

„Silvester-Gala“

Schwelgen Sie in Erinnerungen und lassen das Jahr 2015 bei einem Cocktail, dem anschließenden 5-Gänge-Galadinner sowie schwungvoller Tanzmusik ausklingen (Preis: € 47,50 inkl. Neujahrsekt, Tombola und Feuerwerk)

Bitte reservieren Sie telefonisch!
Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**
Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage GmbH

Am Donnerstag, 5. November 2015, eröffnete der Vorsitzende des Heimatvereins Peter Berndt die 15. Ausstellung Malerei und Kunsthandwerk im Waldreitersaal. Viele Besucher konnten sich an diesem Tag schon ein Bild von Reichhaltigkeit der ausgestellten Exponate machen. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste von der Bigband des Emil-von-Behring-Gymnasiums unter der Leitung von Jörg Scharplau. Viel begeisterten Applaus gab es für die schmissigen Stücke, die die Jugendlichen präsentierten. An den folgenden drei Tagen zeigten 22 Aussteller Können und Kreativität, viel bewundert von zahlreichen Besuchern. Manch einer dachte angesichts der attraktiven Schaustücke wohl auch an das bevorstehende Weihnachtsfest. Dieser Gedanke führte den einen oder die andere noch ein zweites Mal in die Ausstellung, nachdem der Wunsch eines Kaufs inzwischen gereift war.

Unter den Ausstellern war eine ganze Reihe von Künstlern, für die die Großhansdorfer Tage immer schon ein fester Termin waren. Als die Ausstellung am Sonntag

schloss, waren viele von ihnen mit dem Ergebnis recht zufrieden. Der sonnige Spätherbst lockte nicht nur viele Spaziergänger aus dem Haus, sondern unterwegs in den Waldreitersaal. Man kam halt mal vorbei. Es gab nicht nur viel zum Anschauen, sondern auch ein ausgesprochen leckeres Kuchenbüfett. So gab es im Foyer gleichzeitig ein temporäres Café, etwas, das viele Großhansdorfer im Ort schon seit Jahren vermissen. Entsprechend groß war der Zuspruch, und die fleißigen Helferinnen, die Kuchen und Torten schnitten und Kaffee ausschenkten, hatten jede Menge zu tun. Elke Meyer, die in vielen Stunden ihrer Freizeit diesen Kunstmarkt vorbereitet und organisiert hat, verteilt gern die ihr zugedachte Anerkennung in Form von Lob und Dank auf diejenigen, die ihr stundenweise



Lübecker Straße 2a · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
www.schmidtundjahn.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr



**Rollladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plissee
Insektenschutz · Garagentore**

HILDENBRAND 
ROLLLADENTECHNIK

Baumschulenstr. 2a · 22941 Bargteheide
Telefon 04532-34 47 · Fax 34 17
Mo.-Fr. 9-12 und 14:30-17:30 Uhr

*Das Schmidt & Jahn-
Team wünscht Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit...*



*... ein frohes
Weihnachtsfest und
Zufriedenheit im
nächsten Jahr!*



KROHN-HEIZUNG

Ihr Partner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

***wünscht allen Kunden ein
frohes & besinnliches Weihnachtsfest !***



Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de



bei Auf- und Abbau, bei der Plakataufstellung und in der Cafeteria geholfen haben. Elke Meyer organisiert diese Veranstaltung des Heimatvereins seit Jahren. Sie ist hinterher immer froh, dass alles gut geklappt hat, dass die Aussteller zufrieden sind mit der Organisation und untereinander eine gute Stimmung war. Aber jeder im Team ihrer Helfer kann verstehen, wenn sie

dann auch geschafft ist. Wer ehrenamtlich arbeitet, freut sich über Lob und Anerkennung. Es ist aber nicht zu übersehen, dass die Zeit, die man zu opfern bereit ist, für viele heute ein allzu knappes Gut geworden ist. Jede und jeder ist im Heimatverein deshalb hoch willkommen, der bereit ist, Zeit, Tatkraft und Ideen einzubringen.

■ Peter Tischer

VARAIN

E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

Kleintier Praxis

Notdienst

Tierärztin
Sonja Köhnke

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Di-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19
Mo 9-13 Uhr, Do 16-18 Uhr

**Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2016!**



Eckhoffkoppel 5 a - 22927 Großhansdorf
Tel. 04102 - 82 16 99
Fax. 04102 - 82 16 98

www.marquardt-freunde.de
info@marquardt-freunde.de

*Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachten und einen guten Rutsch
ins Jahr 2016
Ihr Team von
Marquardt & Freunde Immobilien*



Für unsere Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Häusern und Wohnungen im Raum Großhansdorf, Ahrensburg und Bargteheide. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich von uns beraten. Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen!



*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*

Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Die grünen Wände der Ortsnetzstation am Papenwisch gehören jetzt der Vergangenheit an. Schleswig-Holstein Netz hat einen Künstler beauftragt, die drei sichtbaren Seiten des Kastens mit Motiven aus unserem Ort zu bemalen. Das Besondere an dem kleinen Kunstwerk: Schülerinnen und Schüler des Emil-von-Behring-Gymnasiums und der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule lieferten die Vorlagen für die Neugestaltung dieser nüchternen Industrieanlage.



Diese Aktion des Netzbetreibers entstand in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Großhansdorf. Dieser hatte bei Schleswig-Holstein Netz angefragt, ob die Möglichkeit bestehe, Schülerinnen und Schüler die Ortsnetzstation neu gestalten zu lassen und vorgeschlagen, dafür einen Schülerwettbewerb auszurufen. »Wir wollten die Schüler jedoch nicht ohne entsprechende Schutzausrüstung mit Farben und Lacken hantieren lassen«, sagt der zuständige Kommunalbetreuer Thomas Rath. »Daher hielten wir es für besser, für die Umsetzung des Schülerentwurfs einen erfahrenen Künstler zu beauftragen.«

Der Heimatverein wandte sich damit an unsere Schmalenbecker Schulen, die

sofort Interesse zeigten. So kam es, dass insgesamt 64 Entwürfe von Schülerinnen und Schülern beider Schulen eingingen. Die Vielzahl und die kreative Originalität der Ideen machte es der Jury aus zwei Grafikern, einer technischen Zeichnerin sowie einem Verwaltungsfachmann nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen.



Die Preisträger: Carolina, Anna, Kim; knieend Anton und Julian

Es war schließlich das Motiv von Anna Griesenberg und Carolina Rosenberg, das den ersten Preis erhielt und von dem Künstler Vincent Schulze schließlich umgesetzt wurde. Die beiden Schülerinnen der siebten Klasse des Emil-von-Behring-Gymnasiums durften bei dem Ortstermin am 3. November, zu dem auch die Presse erschienen war, das Werk mit dem Pinsel handsignieren. Auf den 2. Platz kam der Entwurf von Kim Bertram, ebenfalls Schülerin des EvB. Auf den 3. Platz kam Anton Müller von der Friedrich-Junge-Schule, der ebenfalls ein tolles Motiv vorgeschlagen hatte. Er wurde von seinem Klassensprecher Julian Fürst zu dieser »Vernissage« begleitet.

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

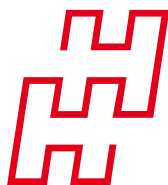
Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



Hans-Joachim Höwler STEUERBERATER

*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Einige der eingereichten und prämierten Motive sind im Sitzungssaal des Rathauses ausgestellt und können dort zu den Öffnungszeiten des Rathauses angesehen werden.

Peter Berndt, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, traf sich vor Ort mit den Preisträgern, mit Thomas Rath und Andreas Guse vom Netzbetreiber,



den Vertretern der Presse sowie dem Künstler, um sich einen Eindruck von der gestalteten Station zu machen. »Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis«, sagte Peter Berndt. »Ich habe auch schon eine positive Resonanz aus der Nachbarschaft erhalten. Die Leute finden das Motiv sehr schön.«

■ Peter Tischer

Die Radwandergruppen – Ein Rückblick auf viele geradelte Kilometer

In diesem Jahr übernahm Elke Meyer von Rudi Lück die Organisation und Durchführung der Tagestouren im Heimatverein. Die mehrtätigen Radwanderungen organisierte Peter Tischer. Vom April bis zum Oktober waren die Radlerinnen und Radler unterwegs. Einmal im Monat nahm Elke Meyer den Lenker in die Hand und lenkte ihre Gruppen durch unsere schöne Umgebung. Dann hieß es immer »Verpflegung aus der Radtasche« – doch eine Einkehr zum Kaffeetrinken war immer drin.

Im April waren 20 gut gelaunte Radlerinnen und Radler bei kaltem, aber trockenem Wetter unterwegs in Richtung Sülfeld. Wieder daheim waren 58 km zurückgelegt. Im Mai ging es durch die blühenden Rapsfelder in einer Runde über Basthorst, Linau

und Grönwohld. Bei durchwachsenem Wetter mit Wind und Hagel schafften die tapferen 19 Teilnehmer 60 Kilometer. Im Juni war Altmeister Rudi Lück in Vertretung von Elke Meyer mit 15 Radlerinnen und Radlern unterwegs in Richtung Eiche, Pölitz und Bargtheide. Bei idealem trockenem und sonnigem Radwetter wurden 55 Kilometer gefahren. Im Juli ging es über den Radwanderweg Richtung Glinde. Im Scheunencafé holten sich die 13 Radlerinnen und Radler eine Erfrischung ab, bevor es über Braak zurückging. Zum Schluss waren bei hochsommerlichen Temperaturen 52 Kilometer gefahren worden.

Im August konnte man an zwei Radtouren teilnehmen. Jeweils bei tollem Radfahrwetter ging es beim ersten Mal



◀ Richtung Bredenbeker Teich und Jersbeker Park. 58 Kilometer wurden gefahren. Beim zweiten Mal rollte die Truppe durch den Sachsenwald zum Schmetterlingsgarten in Aumühle. Daheim standen 60 Kilometer auf dem Tacho. Im September ging die 7. Tagestour mit 13 Radlerinnen und Radlern in Richtung Alt-Mölln zum Elbe-Lübeck-Kanal. Das wurde die längste und anspruchsvollste Tour mit 70 Kilometern, die aber viel Spaß brachte und der guten Laune keinen Abbruch tat. Es war gutes Radfahrwetter mit etwas Sonnenschein. Im Oktober hieß es »abradeln«. 20 Radlerinnen und Radler fuhren Richtung Oldesloe zum traditionellen »Abradelessen« in Schachts Gasthof, wo es Bratkartoffeln und Beilagen zu futtern gab. Bei Sonnenschein, aber frischem Wind ging es über Tremsbüttel und Hammoor zurück. Insgesamt waren es 52 Kilometer.

Elkes Fazit: »Für mich war es etwas Neues, eine Gruppe zu führen. In den Jah-

ren zuvor habe ich immer das Schlusslicht gemacht. Das mache ich immer noch gern auf den längeren Touren. Wer jedes Mal dabei war, ist insgesamt stolze 465 km gefahren! Das regelmäßige Angebot der Tagestouren einmal im Monat möchte ich aufrechterhalten. Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass neben meinen treuen »alten« Mitradlern auch neue Radlerinnen und Radler mitgefahren sind. Ich wünsche mir auch im nächsten Frühjahr eine rege Teilnahme. Es gibt ja noch so viel in unserer Umgebung zu erradeln.«

Im Juni unternahmen 15 Radlerinnen und Radler unter der Leitung von Peter Tischer eine fünftägige Rundreise durch das östliche Hügelland in Schleswig-Holstein. Nach Bahnfahrt bis Neumünster ging es am ersten Tag nach Eckernförde. Unterwegs wurde das Herrenhaus Schiensee besichtigt. Besonders am zweiten Tag mussten alle auf dem Weg von Arnis Richtung Schleswig sehr mit dem Wind

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de



kämpfen. Bei erheblich besserem Wetter konnte die Gruppe die nächsten Etappen entspannt genießen. Es ging von Schleswig über Rendsburg und Bad Bramstedt zurück nach Großhansdorf. Etwa 350 Kilometer wurde zurückgelegt.

Im September dann eine viertägige Tour. Es ging um das so genannte Radt-

rasse radeln. Am ersten Tag wurde in den Hamburger Vier- und Marschlanden der Marschenbahndamm befahren mit Endziel Lauenburg. Am zweiten Tag fuhr die Gruppe auf wenig bekannten Abschnitten der Trasse der ehemaligen Bahnstrecke Schwarzenbek-Trittau-Bad Oldesloe. Einen weiteren Bahnradweg lernten die

Radlerinnen und Radler zwischen Sierksfelde und Berkenthin kennen. Hier sind wenige Kilometer vorbildlich ausgebaut worden. Das Ziel an diesem Tag war Krummesse am Elbe-Lübeck-Kanal. Am dritten und vierten Tag wurden die Bahnradwege von Lübeck Richtung Bad Segeberg und von Blunk nördlich von Segeberg auf der Trasse der ehemaligen Kleinbahn Kiel-Bad Segeberg erkundet. Insgesamt wurden 250 Kilometer gefahren.

■ Elke Meyer
und Peter Tischer



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Steffen Leist

Allianz Generalvertretung
Wöhrendamm 52
22927 Großhansdorf

steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de

Tel. 0 41 02.67 86 58
Fax 0 41 02.69 16 92

Tel. 0 40.5 47 39 30
Fax 0 40.54 73 93 33



Besuchen Sie
meine Homepage!

Allianz

Immobilienkompetenz. Made in Holstein.

**Jetzt auch in Großhansdorf:
Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein**
**Ihre Partnerin für erfolgreichen und kompetenten
Immobilienverkauf, -vermietung und
Marktwertermittlung**



Christine Bischoff-Magos
Maklerin der Sparkasse seit 1995

Eilbergweg 6
22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 800 - 00 75 755
Handy: 01713350629

bischoff-magos@sig-holstein.de
www.sig-holstein.de

Die Sturmschäden am Kriegerdenkmal sind beseitigt

Rechtzeitig zu der Gedenkfeier am Volkstrauertag am 15. November 2015 war alles wieder in Ordnung. Die Schäden am Denkmal und an der Anlage sind behoben. Der schwere Frühlingss Sturm Anfang Mai hatte vier große Buchen aus dem Wall des Nachbargrundstücks auf die Anlage gestürzt, das Denkmal schwer beschädigt und die gärtnerische Anlage zerstört. Am Denkmal musste die Abdeckplatte ausgebessert, Risse beseitigt und die zerstörte Steinkugel erneuert werden. Die neue Kugel ist aus Kostengründen aus Metall gefertigt und hat einen mattgoldenen Anstrich.

Von dem Archivar Eduard Phillip gibt es eine Notiz, dass in die Kugel eine Flasche eingemauert wurde mit einer Urkunde, auf der die am Bau beteiligten Arbeiter verzeichnet sind. Das hat sich nicht bestätigt, in der zerstörten Kugel wurde nichts gefunden.

Die Anlage wurde von Arbeitern des Bauhofs leicht verändert, aber sehr sorgfältig und schön wieder hergerichtet. Bis auf einige Büsche und Arbeiten an dem Rasen, die im Frühjahr erledigt werden sollen, ist alles fertig. Die Kosten für diese



umfangreichen Arbeiten belaufen sich auf 10.000 €. Nach der zuvor erwähnten Notiz von Archivar Phillip sollen die Baukosten 1926/27 14.000 Reichsmark betragen haben.

Übrigens ist das Denkmal laut Protokoll über eine Gemeindefestsetzung vom 22.08.1928 am 23. August 1928 ›sang- und klanglos‹ enthüllt worden. Es hatte einen tiefgehenden Zwist über die Frage gegeben, welche Fahnen bei der Einweihung gehisst werden dürfen, der in langen, mühevollen Verhandlungen nicht beseitigt werden konnte. Der Senat Hamburg hatte gefordert, nur die ›verfassungsmäßigen‹ Fahnen zu hissen. Die Gemeindevertretung bedauerte, dass sich so keine ›weihvolle Stimmung einstellen werde‹ und es zu beklagen ist, ›dass den Toten die öffentliche, schuldige Ehrbezeugung versagt bliebe‹. Anzunehmen ist, dass verschiedene Kriegerverbände und eventuell Parteien ihre eigenen Fahnen aufziehen wollten.

■ Joachim Wergin



Bürgermeister Voß und Hartmut Bandholt

Ein altes Haus ist verschwunden

Es hat nur ein paar Tage gedauert, dann war das letzte alte Haus am Dorfteich in Großhansdorf abgebrochen. Es war die schöne, einst stolze Backsteinvilla der Bauernfamilie Steenbock. Der Hof ist seit 1700 im Besitz der Familie gewesen. Das Haus ist um 1910 im Jugendstil erbaut worden, es war die Zeit, in der viele Hamburger aus

der Stadt nach draußen strebten. Lander-schließungs- und -erwerbsgesellschaften kauften Bauernland und verkauften es an Hamburger. Das war der Beginn, dass die alten Bauerndörfer Großhansdorf und Schmalenbeck zu Hamburger Vororten mit großen Stadtvielen und kleineren Siedlungshäusern wurden.



Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

*Vielen Dank
für Ihr
Vertrauen
und frohe
Festtage!*

Klaviere & Flügel

-  **Stimmen**
-  **Service, Transporte**
-  **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

25
Jahre



In Schmalenbeck war es die Familie Meyer, die ihren Hof von der Größe eines Gutes verkaufte, ein Teil davon ist die Siedlung am heutigen Alten Achterkamp. In Großhansdorf waren es die alten Familien z.B. Sanmann, Paape und Steenbock, die



viel von ihrem Acker- und Weideland veräußerten.

Mit diesem alten Haus, das einst im Zentrum des Dorfes gestanden hat, ist nun eine Ära – die schon lange zu Ende schien – endgültig zu Ende gegangen.

■ Joachim Wergin

AVIVA FITNESS

SPORT, GESUNDHEIT UND MEHR...

**Trainieren Sie jetzt bei uns –
exklusiv ohne Aufnahmegebühr.
Zu vergünstigten Monatsbeiträgen
für Schüler und Studenten.
Oder ganz ohne Vertrag mit
unserer 10er Karte.**



Hoisdorfer Landstraße 38, 22927 Großhansdorf, Tel. 04102-20 36 21
aviva-grosshansdorf@alice.de, www.aviva-grosshansdorf.de

Joachim Wergin zum 85. Geburtstag

Eindrucksvoll liest sich die Liste der vielen ehrenamtlichen Ämter, die Joachim Wergin oft jahrzehntelang bekleidet hat oder bekleidet! Ebenso eindrucksvoll ist die Liste seiner zahlreichen Veröffentlichungen! Und nicht weniger eindrucksvoll sind die Ehrungen, die Joachim Wergin im Laufe seines Lebens erhalten hat! Das alles sind Ergebnisse einer kontinuierlichen, oft jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Arbeit. Doch der Reichtum nach und im Einzelnen.



zurück. 1946 wurde die Familie, zu der der Vater nach einem unsinnigen Einsatz im Volkssturm unverletzt zurückkehrte, vertrieben. Das sorgenvolle Gefühl einer Fahrt ins Ungewisse hat sich in sein Gedächtnis eingeprägt. Ebenso die Bilder eines überfüllten ODERKahns oder der Entlausungsaktion im großen Flüchtlings-Auffanglager bei Bad Segeberg mit den unzähligen Baracken. Alle Ankömmlinge mussten die radikale Prozedur über sich ergehen lassen.

Lebenslauf

Geboren wurde Joachim Wergin am 31. Oktober 1930 in Pommerns Hauptstadt Stettin. Der Weltkrieg prägte seine Kindheit. Als 12-Jähriger im vierten Kriegsjahr erfuhr er einen ersten großen Einschnitt in seinem Lebenslauf: Mit der sogenannten »Kinderlandverschickung« kam er fernab von seiner Familie auf die Insel Rügen. Zum Kriegsende kehrte er nach Stettin zu seiner Mutter und seinen zwei jüngeren Brüdern

Vom Auffanglager ging es nach Großhansdorf, wo die fünfköpfige Familie eine erste Notunterkunft fand. Deutschland lag darnieder, die Städte zerstört, der Wiederaufbau dringend geboten. So riet der Vater dem 16-jährigen Joachim zu einer Zimmermannslehre. Joachim befolgte den Rat und lernte das Handwerk beim Zimmermann Otto Petersen in Großhansdorf. Zum Berufsschulunterricht ging Joachim ins Schloss Ahrensburg, wo die Schule sei-

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

nerzeit aus Not untergebracht war. Der junge Mann wäre lieber zur Polizei gegangen. Doch seine Körpergröße von nur 168 m entsprach nicht den Eignungsrichtlinien. 1949 legte er die Gesellenprüfung ab und arbeitete drei Jahre lang »auf dem Bau«. 1952 trat er in den Zolldienst ein, wo er in Kittlitz bei Ratzeburg an der »Zonengrenze« Dienst machte. 20 Zöllner in einer Holzbaracke war der selbstverständliche Standard damals, bemerkt er heute schmunzelnd. 1956 hatte er das Glück, auf eine Stelle beim Zoll nach Hamburg wechseln zu können und zog nach Großhansdorf zurück. Er absolvierte 1958-1961 die Ausbildung für den Gehobenen Dienst. Beim Zoll war er bis zu seiner Pensionierung mit 65 Jahren im Jahre 1995 beruflich tätig, u.a. beim Flughafen und als Dienststellenleiter am Freihafen.

Auf Wanderungen in einer Gruppe des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. lernte er 1954 seine Frau Erika kennen. Sie verlobten sich und zwei Jahre später heirateten sie. Zwei Töchter wurden geboren, 1958 Franziska und 1965 Hanna.

Bewegung ist die Ursache allen Lebens

Das Wandern und das Schwimmen sind seine Leidenschaft. Wann immer es sich einrichten ließ und lässt, geht Joachim Wergin bis auf den heutigen Tag morgens schwimmen. Auch früher, wenn er werktags zum Dienst nach Hamburg fuhr, schwamm er vorher in den Morgenstunden im Volksdorfer oder Ahrensburger Bad in Ruhe seine Bahnen. Gleiches gilt für das Wandern, das er seit den 50er kontinuierlich und regelmäßig pflegt. Nachdem die Wandergruppe seines örtlichen Heimatvereins in den 70er-Jahren »eingeschlafen« war, gründeten seine Frau Erika und er 1984 die Wandergruppe erneut. Seitdem geht die Gruppe unter seiner Leitung jeden Monat einmal auf eine 18 bis 22 km lange Tour. Also nunmehr 30 Jahre lang oder mit anderen Worten über 360 mal bisher. Die Vorbereitung dazu reizt ihn



besonders: Das »Vorwandern« nennt er es. Das bedeutet, Ideen für geeignete Ziele auszusuchen und schöne Wegstrecken vor Ort oder in der Natur zu finden. Einmal im Jahr führt die Tour in die weitere Ferne mit dem Bus. Sei es nach Niedersachsen oder Mecklenburg oder Vorpommern oder nach Nordfriesland zu den von ihm so geliebten Halligen. »Das Schöne am Wandern ist« für ihn, »in der freien Natur mit anderen Gleichgesinnten zu gehen und mit Freunden unterwegs zu sein.« Dabei bleibt viel am Wegesrand zu erkunden und das zu entdecken, was Land und Leute ausmacht. Z.B. das Leben auf einer Hallig-Warft oder die Holländischen Fliesen in Schloss Bothmer im Klützer Winkel oder der hölzerne Schwan vor der Klosterkirche in Bad Doberan oder Schlösser und Herrenhäuser in Stormarn und vieles mehr, worüber er auch kleinere Publikationen veröffentlichte.

Ehrenamtlicher Einsatz

An verschiedenen Stellen leistete er ehrenamtlich großen Einsatz. Vor allem im örtlichen Heimatverein Grosshansdorf-Schmalenbeck von 1949, wo er sehr lange aktiv im Vorstand und als Zweiter Vorsit-

zender, seit 2015 als Ehrevorsitzender arbeitete, und insbesondere seit 1983 über 30 Jahre monatlich als redaktionell verantwortlicher Schriftleiter das Mitteilungsorgan »Der Waldreiter« herausgab, ein 48 Seiten starkes, im Ort sehr beliebtes Heft, das alles Interessante zu Veranstaltungen, sowie Vereins-, orts- und heimatkundliche Berichte mit vielen Fotos enthält.

Dazu arbeitete Joachim Wergin auch gut 30 Jahre mit dem M+K Hansa-Verlag eng zusammen, insbesondere für das Monatsblatt »Unsere Heimat – Die Walddörfer«. Er stand im Kontakt mit W. O. Paul Kettel, Alf Schreyer, Heinrich Kahl sowie Hiltrud Tiedemann.

Seit 1977 ist er zudem als Mitarbeiter im Stormarnschen Dorfmuseum in Hoisdorf engagiert. Hier hat er sich mit Adolf Christen und Claus Möller insbesondere für die Pflege der Hermann-Claudius-Stube eingesetzt und manch Gruppe durch die volkskundlichen Sammlungen geführt.

Über Adolf Christen kam auch der Kontakt zum Stormarner Schriftstellerkreis. Von 1986 bis 2008 war er einer von dreien im Sprechergremium, das die Geschicke der Vereinigung leitete, das Programm plante, Vorträge und Tagungen veranstaltete und die Anthologien »Schwanenfedern I und II« (Hamburg 1998) sowie »Nichts als Worte? Mehr als Worte!« (2008) initiierte und realisierte. In letzterer schildert er in seiner ganz eigenen und unprosaischen Art wie ein Dokumentarist die vergangenen »Sechzig Jahre Stormarner Schriftstellerkreis« (S. 3/4) oder welche »Dichter in der Geschichte Stormarns« erwähnenswert seien. (S. 71-78)

Wer schreibt, der bleibt

Als Gründungsmitglied war Joachim Wergin auch ein Mann der ersten Stunde des Kreisverbandes Stormarn im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Zusammen mit Otto Hergenhan und Dr. Johannes Spallek begründete er auch das Jahrbuch für den Kreis Stormarn und ist seitdem un-

unterbrochen als verantwortlicher herausgebender Redakteur aktiv tätig. Wer einen Band dieser 33 erschienenen Jahrbücher zur Hand nimmt und das jeweilige Vorwort aufschlägt, findet dort den Namen Joachim Wergin! Solch Kontinuität und Zuverlässigkeit sind ungewöhnlich. Mit einer eindrucksvollen Palette von Volkskundlichem, Geschichtlichem und Heimatkundlichem hat er in einer Vielzahl von Artikeln zum Jahrbuch beigetragen. Mehrmals hat er die Titelbilder von Gerhardt Bradt erläutert und schilderte das Besondere z.B. des Torhauses in Tangstedt, des Glinder Gutshauses oder der Gottesbuden in Ahrensburg. Er verfasste Hinweise auf Jubiläen, Erinnerungen und Nachrufe auf Schriftsteller, z.B. Claudius oder Maler. Mit Heinrich Kahl stellte er die inhaltliche Auswahl zum Band, 20. Jahrgang 2002, zu Schriftstellern in Stormarn zusammen. Immer wieder sorgte er für Leseproben von plattdeutschen Autoren/innen, was ihm stets sehr am Herzen lag und liegt.

Ehrungen

Der Mensch Joachim Wergin ist eher heiter und still; als unermüdlicher Vermittler und Schriftsteller für Stormarn und seine Geschichte und Volkskunde aber ist seine über Jahrzehnte fortgesetzte Arbeit unübersehbar. Sie wurde zu Recht mehrfach durch Auszeichnungen geehrt. So erhielt er für seinen großen Einsatz für die Kultur »die Goldene Ehrennadel des Landesverbands« des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, die Ehrennadel des Kreises Stormarn »Den silbernen Schwan« sowie die »Ehrennadel« der Gemeinde Großhansdorf. Es hat den schönen und guten Ausklang – der ehemalige Heimatvertriebene ist wirklich in seiner neuen Heimat tief verwurzelt sowie zu Recht allseits als Mensch beliebt und anerkannt.

■ Johannes Spallek

entnommen dem Jahrbuch Stormarn für 2016

Die Rede des Bürgervorstehers

Jens Heinrich

Herr Joachim Wergin wohnt seit 1946 in Großhansdorf und feierte gerade seinen 85. Geburtstag. Damals war er mit seinen Eltern als Heimatvertriebener aus Stettin über Bad Segeberg in den Kreis Stormarn gekommen. Im Kreis Stormarn angekommen, war es den Heimatvertriebenen freigestellt, in welchem Ort sie sich niederlassen. Die Familie Wergin war auf dem letzten Bahnhof ausgestiegen. Das war Ahrensburg. Ahrensburg hatte leider keine Plätze mehr frei. So sind die Wergins nach Großhansdorf gelaufen. Hier konnten sie in der Notunterkunft in dem großen Saal von Familie Eckmann unterkommen.

Herr Wergin hatte Glück und konnte im selben Jahr eine Zimmermannslehre bei der Firma Petersen an der Sieker Landstraße beginnen. Danach verbrachte er vier Jahre an der Zonengrenze als Beamter der Zollverwaltung. 1956 hatte er sich wieder nach Hamburg versetzen lassen und geheiratet. Seine Kinder kamen 1958 und 1965 zur Welt.

Anfang der 60er-Jahre trat Herr Wergin in den Heimatverein ein und hat regelmäßig an

den Veranstaltungen teilgenommen. In den Vorstand wurde er Anfang der 70er-Jahre gewählt und gehört diesem noch heute an. 25 Jahre übte er das Amt des 2. Vorsitzenden aus, zwei Jahre war er auch 1. Vorsitzender. 24 Jahre war er Schriftleiter des Vereinsheftes »Der Waldreiter«. Der Waldreiter ist das sogenannte öffentliche Archiv der Gemeinde. Alle aktuellen Themen, die die Gemeinde betreffen, werden in dem Vereinsheft veröffentlicht, so dass im Rückblick eine Archivschrift entstanden ist. Im Frühjahr 2015 wurde Herrn Wergin die größte Ehre des Heimatvereins zuteil: Er wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Neben der Vorstandsarbeit betreute Herr Wergin mit seiner Frau zwei Wandergruppen im Heimatverein und organisiert die Ausfahrten, die 4-5 mal jährlich stattfinden. Dies macht Herr Wergin mit seiner Frau noch heute. Die Ausflugsziele liegen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Herr Wergin gehört auch dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund Kreisverband Stormarn seit etwa 20 Jahren an und ist dort 2. Vorsitzender. Seit 25 Jahren ist er Mitschriftleiter des Jahrbuches des Kreises



Wir suchen in Großhansdorf dringend wegen verstärkter Nachfrage:

Wohnhäuser & Grundstücke





Hanse Immobilien Kontor
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
Hanse Immobilien Kontor OHG
Haberkamp 1
22927 Großhansdorf
www.hanseimmobilienkontor.de
Telefon: 04102 - 60 7 60 50

Stormarn. Herr Wergin ist fester Bestandteil des vierköpfigen Redaktionsteams, das jährlich das Jahrbuch für den Kreis Stormarn herausgibt. Es enthält Beiträge zur Regionalgeschichte, zur Regionalgeographie, zur Regionalliteratur, zur Regionalsprache Niederdeutsch – kurz: zur Kultur im Kreis Stormarn.

Joachim Wergin ist sehr an heimatlicher Geschichte interessiert. So verfasste er die Chronik für Großensee. Für den Kreis Stormarn hat er das Buch »Kreisgeschichte in Bildern und Kurzerzählungen« herausgebracht. Er war maßgeblich an dem Buch »Großhansdorf erzählt« beteiligt. Er gehörte dem Stormarner Schriftstellerkreis als Sprecher an. Weiterhin bringt er als freier Autor heimatkundliche Veröffentlichungen heraus und arbeitet aktiv im Dorfmuseum Hoisdorf mit.

Am 24. Mai 2007 wurde Herr Wergin in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung mit der Ehrennadel der Gemeinde aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements ausgezeichnet. Sein unermüdlicher Einsatz für Großhansdorf hat die Gemeindevertretung Großhansdorf dazu bewogen, Herrn Wergin den Ehrenring der Gemeinde zu überreichen und in den Kreis der bisher mit dieser hohen Auszeichnung geehrten Persönlichkeiten aufzunehmen. Für besondere Verdienste wurde der Ehrenring für Großhansdorf 1996 an Frau Gretchen Rickmeyer und Herrn Otto Zeitz, 1997 Herrn Christoph Blau und 2001 Herrn Carl-Dietrich Felber überreicht.



All seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zeigen, wie sehr sich Herr Wergin dieser Region verbunden fühlt. Bis zum heutigen Tage ist sein Engagement unverändert groß. Als Heimatinteressierter hat er im kulturellen Bereich für Großhansdorf und seine Mitbürgerinnen und Mitbürger viel bewegt.

Als Dank und Anerkennung wird Herrn Joachim Wergin heute der Ehrenring verliehen.



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191



Sie ist die älteste geborene Großhansdorferin, vielleicht auch Schmalenbeckerin. Ilse Fangohr ist am 16. Dezember 1925 geboren. Ihre Eltern Franz und Emma Brümmer haben im Au-

gust 1923 geheiratet. Sie bewohnten ein ganz kleines Häuschen an der Hoisdorfer Landstraße, Ecke Goetenkamp, das längst abgerissen ist. Heute befindet sich auf dem Gelände der Rosenhof 2. Damals gab es noch überwiegend Hausgeburten, die langjährige Hebamme war Frau Stapelfeld, die unter älteren Frauen noch heute bekannt ist. Tochter Ilse wuchs allein auf.

1932 kam sie in die Volksschule am Wöhrendamm, es ist dieselbe, die – zwar erweitert – heute noch besteht. Sie heißt jetzt Grundschule Wöhrendamm. Schulleiter war zu der Zeit Herr Köhler und der Klassenlehrer war Herbert Fahs, später war er Schulleiter. Den mochte Ilse Brümmer sehr gern, und es gab später immer noch Klassentreffen mit Herrn Fahs.

Sie wurde 1940 aus der Schule entlassen und musste – wie es damals in der Nazizeit üblich war – ein sogenanntes Pflichtjahr abdiene. Sie kam zu der Familie Goldmann im Wasserwerk am Rümeland, wo Vater Goldmann die Leitung des Betriebes hatte.

Danach ging sie auf die Handelsschule Grone in der Hamburger Innenstadt, die 1943 ausgebombt und nach Oebisfelde in Niedersachsen verlegt wurde. Dort lernte sie auch ihren Mann Otto Fangohr kennen, am 24. April 1948 wurde geheiratet. Es war wieder eine ganz schlechte Zeit, wie bei ihrer Geburt. Großhansdorf war damals voller Flüchtlinge, an eine eigene Woh-

nung war überhaupt nicht zu denken. Sie kamen bei ihren Eltern unter, die am Rümeland wohnten. Eine Tochter und zwei Söhne wurden dem Ehepaar geboren. Frau Fangohr hat nach dem Krieg eine Zeit lang in einem Hamburger Architektenbüro als Bürokraft gearbeitet.

1952 bekamen sie endlich eine eigene Wohnung, in einem Haus am Beimoorweg wohnten sie zur Miete. Die Miete betrug 100 DM, dafür mussten sie auch viel am Haus und im Garten arbeiten. 1964 bekamen sie eine Wohnung Am Fahrenberg, dort waren zwei Mietshäuser von der damaligen »Neuen Lübecker« gebaut worden. Hier hat sie fast 50 Jahre gelebt. 1969 ist ihr Mann im Alter von 62 Jahren gestorben. Er hatte als Meister in einer großen Maschinenfabrik gearbeitet und war für die Firma viel auf Montage.

Bald nach der Witwenzeit hat sie sich im DRK Ortsverein Großhansdorf engagiert. Zu einer Freundin, die auch allein stehend ist und mit der sie noch immer guten Kontakt hält, hat sie gesagt: »Wir müssen was tun, wir können hier doch nicht versauern!« Lange Jahre haben sie die Kaffeemittage ausgerichtet. Auch ehrenamtlich hat sie die Zusammenkünfte der »geborenen Großhansdorfer« gemeinsam mit Herrn Christoph Blau im Restaurant Mühlendamm von C. Dunker geleitet.

Seit 2013 lebt sie in der Stadtresidenz in Ahrensburg, umgeben von den Möbeln ihres Wohnzimmers, in dem sie so lange gelebt hat. Sie sagt von sich: »Ich bin zufrieden«, und weiterhin im Rückblick, »in meinem ganzen Leben habe ich viel Glück und auch Hilfe gehabt.« An ihrem Geburtstag ist sie mit ihrer Familie außer Haus.

So ist dies nicht nur ein Lebensbild von Ilse Fangohr, sondern gleichsam ein Stück Geschichte aus Großhansdorf.

■ Joachim Wergin

Glanzvolles Konzert zur Orgeleinweihung in Großhansdorf

Mit begeistertem Applaus dankten die Zuhörer in der vollbesetzten Auf-erstehungskirche dem Star des Abends, Martin Haselböck, für sein gelungenes Orgelkonzert. Der international gefeierte Organist und Dirigent aus Wien gastierte an der neuen Grenzing-Orgel mit einem abwechslungsreichen Programm, in dem er die Vielfalt des Klangspektrums der neuen Orgel glanzvoll präsentierte. Haselböck begann mit französischen Barockklängen von Marchand, bevor er sich mit Johann Sebastian Bach dem deutschen Kernrepertoire zuwandte. Auf zwei der bekannten Schübler-Choräle folgte die virtuos und temperamentvoll vorgetragene C-Dur-Toccata. Die Orgel glänzte, die Musik war wundervoll transparent. Es folgte mit Mendelssohns 3. Orgelsonate ein Werk der deutschen Orgelromantik, bei dem die Grenzing Orgel ihre dunkleren, grundtö-

nigen Klangmöglichkeiten zeigen konnte. Starke Kontraste beherrschten zwei Orgelstücke von Schnittke und die übermütige Tanz-Toccata von Anton Heiler. Als letzte Komposition des Abends entführte Haselböck die Zuhörer mit César Francks amoll-Choral in die Welt der französischen Orgelromantik. Jetzt konnte die Orgel zeigen, welche Klangfülle das Schwellwerk zu bieten hat mit seinen warmen Flöten- und Streicherregistern und den wunderbar intonierten Zungenstimmen. Anschließend improvisierte Martin Haselböck über zwei aus dem Publikum gestellte Themen. Dabei ließ er noch einmal die Orgel in allen Facetten ihrer Registriermöglichkeiten erklingen, einschließlich der Glockenklänge des Carillon und der frei programmierbaren Koppeln. Das Publikum konnte während des gesamten Konzertes auf zwei Leinwänden verfolgen, wie das Orgelspiel

Weihnachts- baumverkauf am Schmalen- becker Hof

am 19. und
20. Dezember
ab 10 Uhr

Alte Landstraße, neben der Kirche,
inkl. Transportnetz, Selbstschlagen oder
schlagen lassen, Lieferung in Großhans-
dorf und Schmalenbeck für 6,- €



buchstäblich Hand und Fuß hat. Dadurch wurde das Konzert nicht nur ein Klangerlebnis, sondern auch zu einem spannenden optischen Genuss. Martin Haselböck be-

dankte sich für den stürmischen Applaus als Zugabe mit einem Fandango von Soler. Das Großhansdorfer Publikum konnte sich noch weiterer Konzerte der Orgelwochen



erfreuen: Am 14.11. gastierte Prof. Wolfgang Zerer aus Hamburg, am 22.11. Andrés Cea Galán aus Sevilla und zum Abschluss wird am 28.11. der Hausorganist Clemens Rasch spielen.

■ Jörg Faber

Feierten das gelungene Konzert: v.l. Domorganist Prof. Eberhard Lauer, Orgelbaumeister Gerhard Grenzing, Prof. Hans Gebhard, Prof. Martin Haselböck und Gastgeber Clemens Rasch



Jahrbuch für den Kreis Stormarn 2016

Der 34. Jahrgang des Jahrbuchs für den Kreis Stormarn ist wieder ein umfangreiches Buch geworden. Es enthält ein breites Spektrum an Themen: Von einem Rundwanderweg in Reinbek-Ohe zur Bonzezeit über einen mittelalterlichen Töpferofen zur Volkskunde, von Poesiealben des 19./20. Jahrhunderts bis zu einer Samm-

lung von Gegenwartskunst. Artikel behandeln historische Kupfermühlen ebenso wie eine Notkirche in Glinde aus der Nachkriegszeit als auch Fotos des Journalisten R. Marfels zum Ahrensburger Schloss und würdigen »verdiente« Stormarner. Der Jahresbericht des Vorsitzenden gibt Auskunft über die umfangreiche Arbeit des Heimatbundes, von Ausfahrten über Vorträge bis hin zu den plattdeutschen Tagen. ■

ISBN 978-3-9816279-2-3 · 15,00 €

*Erst formt
der Mensch
sein Zuhause,
dann formt
das Haus
den Menschen.
(Zitat)*

MALEREI HÄHNSEN GMBH
WERKSTATT FÜR MALERARBEITEN



Tel. 041 54/83 711 20
Fax 041 54/33 17
info@haehnsen.eu

Nikolaus-Otto-Str. 6a
22946 Trittau
www.haehnsen.eu

Weihnachtsbäume vom Schmalenbecker Hof



Am 19. Und 20. Dezember ab 10 Uhr gibt es mitten in Schmalenbeck an der Alten Landstraße frische Weihnachtsbäume vom Schmalenbecker Hof. Vom Schmalenbecker Hof? Den gibt es doch gar nicht mehr! Das stimmt – den Schmalenbecker Hof hat 1910 mein Urgroßvater zur Besiedelung an die »Hamburger Landerwerbsgesellschaft Schmalenbeck« verkauft. Rund um den Groten Diek ist der Ort Schmalenbeck entstanden. Bilder – wie das abgedruckte vom Abfischen – gibt es nicht mehr. Fast an gleicher Stelle entstand allerdings das ebenfalls abgedruckte Weihnachtsbaum-Bild mit dem Groten Diek im Hintergrund.

Das von uns sogenannte »Tannengrundstück« in der Alten Landstraße neben der Kirche blieb aber in der Familie und ist in den vergangenen 400 Jahren nie verkauft sondern nur vererbt worden.

Es verging kein Weihnachtsfest, an dem die Familie nicht einen Weihnachts-



baum aus Schmalenbeck hatte. Viele wurden auch verkauft. Schließlich waren die Bäume aber so groß, dass man nur noch ihre Spitzen als Weihnachtsbäume nutzen konnte – und das auch nur, wenn man über sehr hohe Räume verfügte. Also wurden vor zehn Jahren von meinem Vater neue Bäume gepflanzt – vor allem die beliebten, weichnadligen Nordmantannen – und die haben jetzt ideale Weihnachtsbaummaße.

Die Weihnachtsbäume werden von uns nicht gespritzt und können von Ihnen selbst geschlagen werden. Gern sind wir Ihnen beim Tannenbaumschlagen behilflich. Selbstverständlich wird Ihr Baum per Netztonne transportfähig. Für 6,- € liefern wir Ihren Baum innerhalb von Großhansdorf-Schmalenbeck aus.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien am 19. und 20. Dezember ab 10 Uhr!

■ Dr. Achim Ahrendt

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Frohes Fest!

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com



Über mangelndes Interesse konnten sich die Mitarbeiter des Stormarnschen Dorf museums in Hoisdorf auch im Jahre 2015 nicht beklagen. Mit viel Engagement und Freude an ihren interessanten Museumsobjekten haben sie bisher mehr als 2.500 Besucher durch das Museum geführt. Schulklassen, Kindergärten, Seniorengruppen und viele Einzelbesucher erfreuten sich an den geschichtsträchtigen Exponaten, nahmen an Sonderausstellungen und Lesungen teil oder konnten im Rahmen der standesamtlichen Trauungen oder privater Feiern das schöne Ambiente der Museumsräume genießen.

So möchten wir weitermachen, stehen allerdings vor dem Problem, dass diejenigen vor uns, die die Führungen von

Gruppen durchführen, häufig über Gebühr gefordert werden. Besonders in den Frühjahrs- und Herbstmonaten ballt sich der Besucherandrang, dann kann es vorkommen, dass jeden Tag Gruppen geführt werden möchten. Bisher haben wir mit wenigen Ausnahmen alle Wünsche nach Führungen erfüllen können, doch es wird zunehmend schwieriger, Museumsführer für jeden Termin zu benennen.

Wir suchen daher neue Mitarbeiter, die Lust hätten, Gruppen durch das Museum zu führen. Natürlich muss man sich einarbeiten. Aber mit Neugier auf neue Themen, mit Interesse an geschichtlichen Zusammenhängen und mit Freude an der Zusammenarbeit mit anderen lernt man sehr schnell das Museum kennen und auch, wie man die vielen Ausstellungsgebiete mit ihren speziellen geschichtlichen Hintergründen anderen vermitteln kann.

Natürlich sind auch Interessierte willkommen, die gern handwerkliche Arbeiten verrichten oder sich an der Verwaltung und anderen Museumsarbeiten beteiligen möchten. Die Museumsmitarbeiter freuen sich auf jeden, der im Museum mitarbeiten möchte und neue Ideen einbringen kann.

■ Klaus Bustorf



Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen • 22955 Hoisdorf • Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 • www.baugeschäft-steffen.de • J.R.Steffen@t-online.de

Weihnachtshilfswerk unterstützt bedürftige Großhansdorfer

Der Zusammenschluss der Großhansdorfer Wohlfahrtsverbände wurde in den 60er-Jahren gegründet. Seit fast 30 Jahren betreut die AG der Freien Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas, DRK, Diakonie, Gemeinde) das Weihnachtshilfswerk. Es hat eine lange Tradition, sozial benachteiligte Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde zu unterstützen. Das besondere Augenmerk gilt den Kindern dieser Familien und auch den Flüchtlingskindern, die bekannterweise unter wirtschaftlicher Benachteiligung besonders leiden. Auch Senioren aus Großhansdorf, die in Altenheimen in und um Großhansdorf leben, werden besucht und mit einem Blumenstrauß erfreut.

Das Weihnachtshilfswerk möchte mit Ihrer Hilfe in der Weihnachtszeit wieder vielen Kindern und Bürgern (82 Kindern,

70 Erwachsenen), denen es wirtschaftlich schlecht geht, helfen und ihnen schöne Feiertage ermöglichen. Im letzten Jahr konnten wir vielen Mitbürgern eine Weihnachtsfreude bereiten und viele Beschenke haben sich bei der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände sehr herzlich bedankt.

Wer für das Weihnachtshilfswerk spenden möchte, kann das auf das folgende Konto tun: Stichwort ›Weihnachtshilfswerk 2015‹ IBAN DE 48 2135 2240 0190 0155 97 bei der Sparkasse Holstein. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular an.

Wir wünschen Ihnen ruhige, besinnliche Feiertage.

■ Ihre AG der Freien Wohlfahrtsverbände

*ambulanter
Pflegedienst*



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd, Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wechsel in der Kleiderkammer des DRK Ortsvereins Großhansdorf

Anfang Oktober hat Frau Monika Wlotzka die Leitung der Kleiderkammer des DRK Ortsvereins Großhansdorf von Frau Inge Blendermann übernommen. Frau Wlotzka wohnt in Hoisdorf. Sie meldete sich fürs Ehrenamt auf eine Anzeige des DRK. Sie wollte sich in ihrer Freizeit für soziale Aufgaben engagieren.

Zuerst half sie beim ›Imbissteam Blutspende‹ bei den Hoisdorfer Spendenterminen. Ihre tatkräftige und freundliche Mitarbeit fiel auf und Frau Blendermann warb sie für weitere Aufgaben in der Kleiderkammer. Sie arbeitete sich dort schnell ein, ist zuverlässig, umsichtig, flexibel und auch Neuerungen aufgeschlossen. Für Frau Blendermann war sie nach kurzer Zeit die ideale Nachfolgerin. Ihr zur Seite steht Frau Frauke Berger als Vertretung. Frau Berger ist seit April 2014 ehrenamtliche Mitarbeiterin im Büro des DRK. Die augenblicklichen großen Anforderungen an die Kleiderkammer motivierten sie zu helfen und sie wurde zur Vertretung gewählt.

Frau Blendermann ist seit 1992 für das DRK Großhansdorf ehrenamtlich tätig, davon viele Jahre verantwortlich für die Kleiderkammer. Unter ihrer Leitung waren die Ansprüche an die Kleiderkammer sehr unterschiedlich: Pakete wurden nach Rumänien geschickt, die Russlanddeutschen wurden mit Kleidung versorgt, viele Pakete wurden an ihre Familien in Russland geschickt, sozial schwache Mitbürger wurden versorgt und unterstützt. Heute ist der Schwerpunkt der Arbeit die Versorgung der vielen Flüchtlinge. Durch die Schließung der Kleiderkammer in Ahrensburg ist der Arbeitsaufwand für das Team sehr hoch.

Frau Blendermann ist froh, die Leitung und die Hauptarbeit aus Altersgründen in jüngere Hände geben zu können. Die Zusammenarbeit mit dem Team war sehr gut, hat allen Freude gemacht und war für

die Öffentlichkeit erfolgreich. Frau Blendermann bleibt dem Team noch erhalten und ihre Erfahrungen fließen in die Arbeit ein. Der Vorstand und die Mitarbeiter danken Frau Blendermann sehr herzlich für Ihre geleistete Arbeit.



Von links: Monika Wlotzka, Inge Blendermann, Frauke Berger

Nachdem die Umbauarbeiten in der Kleiderkammer Großhansdorf nun abgeschlossen sind, gelten folgende neue Öffnungszeiten und -Orte:

Annahme Kleidung: Abgabe von Kleiderspenden im Büro des DRK Ortsvereins Großhansdorf, Papenwisch 30, Großhansdorf den Öffnungszeiten montags, mittwochs bis freitags von 9 - 12 Uhr (dienstags geschlossen). Es wird darum gebeten, nur gute, heile, tragbare und saubere (ohne Flecken) Kleidung abzugeben. Bitte verpacken Sie die Kleidung in Kartons oder Tüten bzw. Säcken. Aktuell werden für Männer Winterjacken, winterfeste Stiefel, legere Hosen sowie Unterhemden in den Größen S-L benötigt.

Ausgabe Kleidung: Ausgabe von Kleidung an Bedürftige und Flüchtlinge in der DRK-Kleiderkammer im Keller der Grundschule Wöhrendamm, Wöhrendamm 59, Großhansdorf mittwochs von 15 - 17 Uhr. ■



Discover your smile

Kinder
reisen für nur
€ 149*

**Bis 30.11. Sommer
buchen und sparen**

best
FAMILY

**best FAMILY
Riu Chiclana**



Costa de la Luz | Novo Sancti Petri
Doppelzimmer, All Inclusive
z.B. am 01.05.2016 ab Hamburg
1 Woche
pro Person ab

€ 718

best
FAMILY

**best FAMILY
Nana Beach**



Kreta | Chersonissos
Bungalow, All Inclusive
z.B. am 07.05.2016 ab Hamburg
1 Woche
pro Person ab

€ 834

*Gilt für Kinder von 2-11 Jahren bei Pauschalreisen
mit TUIfly in ausgewählte TUI Hotels (inkl. Basis-
verpflegung); begrenztes Kontingent.

TUI Deutschland GmbH
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover

World of TUI

**Friedliche Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!**

REISEGALERIE
ELISABETH STINNES
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 62021/22 · Fax 64646
info@reisebuero-stinnes.de
www.reisebuero-stinnes.de

**Weihnachten 2015:
Ji ward dat schaffen!**

Vele Völkerschaften giff dat dor in Syrien un ok vele Religionen. Rêbîn höör völkerschaftlich to de Kurden un vun Religion weer he Alewit, wat een besünner islamisch Konfession is. Völkerschaften köönt egens ganz good tosomenleven, man se köönt sick ok böös in de Hoor kriegen. Wovun dat afhangt? – De Froog is mi to schwoor.

Hannel driewen, is een gode Bruch twischen Minschen vun verschieden Herkunft. Rêbîn harr een Fuhrpark un leev mit sien Familie dorvun, dat he mit siene Wogen Lasten vun A noh B bröch. He harr ok noch een Stück Land arwt, man dat weer Sandland, wo nich veel op wassen wull. Bloots wenn dat mol een'n Regenguss geew, harr dat Flach för een poor Doog een'n grönen Schimmer. Rêbîn harr jichenswann de Idee, he wull dor Wienstöck setten. He harr in een Fernsehfilm sehn, woans se dat op Lanzarote, de kanarische Ööd-Insel mookt. An den Grund vun schwatte Kies-Trichter ward de Wienstöck dor plant, un üm den Rand vun de Trichter ward Half-Muurn opsett, as Schutz gegen Wind un Sand.

As Rêbîn noh drie Johrn mark, dat bröch em gode Druwen, füng he an, de Kultur ut-towieden, schüffel noch mehr Trichter un kunn ok bald Druwen verköpen. Dankbor Afnehmer weern de syrisch-orthodoxen Christen dor in de Gegend. De harrn bitto den Abendmohlsvien düür vun wied ranschaffen müsst, man nu fügen se sülsen an, de Druwen to keltern un ehrn Wien to moken. Dat kann Hand in Hand gohn twischen de verschieden Volksgruppen to gegensiedig Vördeel. Rêbîn harr för sienen Deenst vun de christliche Gemeen een Weihnachts-Krüff kregen, ut Ölboom-Holt schneden.

Jo, ok twischen de Religions-Gruppen kann dat Hand in Hand gohn, wenn de Tie-

den freedvull sünd. Man de Tieden sünd nich ümmer freedvull. As ut den Börger-Protest gegen dat Assad-Regime in Syrien (2011) een Börger-Krieg worden weer, düker dor de brutalste Kampfkraft op, de de Welt bitto sehn hett: De ›Islamisch Staat‹ stritt för een ›Kalifat, een Rechts- un Gesinnungs-Diktatur ohn all Toleranz. – Na, de sünd jo noch wied weg, dach Rêbîn.

Man een'n Dag höör he, de IS rull op Kobane to. He weer wied genoeg rümkommen un harr veel to höör'n kregen, dat he wüss, wat se mit em un sien Familie maken wörrn: De Lastwogen wegnehmen, un em op de Stee doodscheten, wenn he sick dor gegen to Wehr setten wull. He schwöör twoors op den Koran, man he höör to een anner Richt. He müss weg vun hier. He bestück den besten Wogen mit all'ns wat för de Familie wichtig weer: Kledagen, Eten, Diesel-Kraftstoff un, un – jo un ok de Wiehnachtskrüff kääm mit, de Kinner spelen dor so geern mit. Een Blick torüch: Wi koomt weder! – Un denn weern se al op Flucht.

As se dör dat Dörp rull'n, stunn dor een vun de christlichen Nahwers vör sien Poort. Rêbîn stopp den Wogen un froog, wat los weer. Ezra reep em to, he tööw op een Lasttaxi, dat em un siene Familie vun hier wegbringen schull. – »Vun wo schall dat Taxi komen?« – Ezra nööm em den Stadtdeel. – »Dor kannst du lang op töben, dor sitt al de IS, dien Taxi-Fohrer is wiss al dood, he harr jo ok de ›falsche‹ Religion!« – Nu müss dat gau gohn: Ok Ezra un sien Familie un ehr Packelage müss noch mit op de Ladefläche. Un dat güng beter, as man denken schull. Minschen köönt miteenanner utkomen, wenn se in Gefohr sünd. Dor speelt de Religions-Ünnerscheed keen so grote Rull.



Man al de twete Nacht geew dat Kra-wall. Nich twischen de beiden Familien, man mit anner Lüüd dor in dat Camp. Een Dörps-Verband vun annerwegens greep Rêbîn un Ezra an. Se nehmen jem den Wogen weg, schmeten all'ns vun den Wogen dol, lasten dor ehr egen Lüüd un ehr egen Packelage op un rötern in de Nacht. – Nu füng de Flucht so richtig an. De beiden Familien kunnen bloot noch dat mitkriegen, wat se drägen kunnen. Man de Familien bleben tosomen un kunnen sick so gegensiedig hölpn un de Fruunslüüd gegen öbergrieffig Mannsgewalt schützen.

Nu güng dat to Foot wieder mit de Angst in'n Nacken. Jichenswo kääm'n se an Rêbîn sien utbrennten Lastwogen vörbi. De weer tweischoten un utbrennt, vun de Lüüd, de em klaut harrn, weer nix to sehn. Mol to Foot, mol mit Bus, ok mol een Stück mit de Bohn... Vun Syrien noh de Türkei, vun de Türkei mit een öbervull Boot noh Grekenland. Kott vör de greeksche Küst full de Motor ut, harr keen Sprit mehr. Dat Boot dümpel op de Bülgen; Kaptein un Mannschaft harrn sick al in een Biboot afsett. Un as denn een Rettungsschipp opdükern dä, sprüngen de Lüüd all op de Sied, dat Boot kreeg Schlagsied un schlöög üm. De Rettungslüüd müssen denn de Flüchtlingen ut de See fischen, de nich grood ruhig weer.

Op den Rettungs-Krüzer versöchen de Familien, sick wedder to finnen. Dat Gepäck weer noch mol een beten lichter worden. Man wat schlimmer weer: De Familien weern lütter worden. De jüngsten Kinner harrn dat nich schafft sick solang öber Woter to hooln, bit de Rettungslüüd togriepen kunnen. De fief Johnn ole Söhn vun Rêbîn un Lorîn, Boran, weer nich an Bord. Etliche Doog loter hett een Photograph een lütten Jung fotografheert, he leeg mit dat Gesicht noh ünner op den türkischen Mittelmeer-Strand. Dat Bild güng üm de

◀ Welt: een Gegenbild to dat Wiehnachtskind, dat mit lachen Gesicht in de Krüff liggt. Dat Bild hett de Welt erschüttert, man de Krieg un dat Flüchten güng wieder. In Ezra sien Familie weer de lütte Layla nich optofinnen. De Öllern weern vertwiefelt un wull'n torüch. Man dat geew nu keen Torüch mehr. Se weern Deel vun een grote Völkerwanderung, de nich optohooln weer.



De Flüchtlingen müssen nu lehrn, woveele Länder un wovele Grenzen dat gülden Europa hett. Mol weern de Minschen hölpwillig un fründlich, mol afwiesen. Mol müssen se ünner den wieden Heben sloopen, mol in Telten, in Hallen, in leddige Fabriken: Grekenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Ungarn, Slowenien, Österriek, Düütschland, Dänemark, Schweden ...

Völkerwanderung ... Rast geew dat bloots an de Grenzen, wenn de mol wedder afblockt weern. Man denn stau sick dor de Missmoot, bit de Grenzen den Schlagboom wedder openmöken. Un denn güngt wieder öber Autobahn-Asphalt un anner Mool dör den glibberigen Matsch vun Wischen un Koppeln. Een Volk ut vele Völker is ünnerwegens un söcht een Stee, wo de Minsch ohn Angst lewen kann un wo de

Minschenweert tellt un nich de tofällige Tögehörigkeit to een Völkerschaft oder een Religion. Wannehr hett de Welt Platz för alle Minschen?

Beide Familien sünd ankommen, hier bi uns. Ganz vele fründliche Lüüd hebbt sick üm de Flüchtlingen kümmeret. Pegida-Gröhl weer bloots vun wiedaf to höörn. Un nu is Wiehnachten, un de Dannenbööm glittert, Wiehnachtsleeder klinget, Predigten vertelt vun de grote Versöhnung twischen Heben un Eer un vun Gott sien Leevd to sien Schöpfung un siene Minschenkiner. Un in de Krüff liggt een Kind, dat uns dat Gesicht towendt un lacht. – Man knapp hebbt de drie Weisen ut dat Morgenland ehre Geschenken afleggt un dat lütte Kind königlich ehrt, un hebbt sick denn wedder op den Padd mookt, do mööt Josef un Maria, de Öllern vun dat Kind, opsatteln un op Flucht gohn. Denn een Diktator tracht dat Christuskind noh dat Lewen.

För de beiden syrischen Familien schall dat Lewen nu noch eenmol vun vöörn anfangen. Ut de Krüff lacht dat lütte Jesuskind as wull dat seggen: »Ji ward dat schaffen!«

■ Cord Denker

Mit dem Taxi nach Paris ... Tour und Retour zu jedem Ziel!

- Feste und Feierlichkeiten
- Oper, Theater und Musicals
- Restaurants und Events
- Boten- und Besorgungsfahrten
- Orts-, Stadt- und Fernfahrten

ILLING
Taxenbetrieb seit 1978
041 02 6 10 16

Wat heet dat egentllich, to Huus, ik denk mal, dat bedüt wohl för jeden een beten wat anners. Während mien Kinnertied heff ik een wunnerschönes to Huus hat. Mien to Hus weer de Buernhoff vun mien Grotöllern. Jümmers glieks wenn mien Schoolferien anfängen, see Modder: »Wie schön, hüt fohrt wie na Huus«. Se hett ni seggt, wi fohrt no Oma un Opa or no Diekhusen. Nee jümmers hett se so glücklich un fröhlich seggt, vun Dag fohrt wi wedder na Huus. Tja, un so keem dat ok, mien to Huus weer dat Leven op denn Hoff, mit all de Deerten in denn Stall, mit de Peer, Köh, Swin, Hunn un Katten. Wenn wi mit de Isenbahn ankämen, stünn de Kutsch mit mien Lottepeerd all dor, an Bahnhof, un töfte op uns. Ik hüpp gau op denn Kutschbock, Opa gev mi de Tögel in de Hannen un ik glöv, Lotte freu sik, wenn se mien Stimm wedder hör un ik »Hü« sä.

Ankamen op denn Hoff wör gar keen grot Gedöns makt. Wenn wi in de Dör kämen, reep Oma al ut de Kök, gau Hannen waschen, Eeten steiht all op denn Disch. En goden Rük kittel uns glieks in de Näs, dat gev wedder Beern, Bohnen un Speck, muchen wi doch so geern. In de Kök bunn Modder uns glieks uns Schörten üm. Na't Eeten swung se denn Pumpenschwengel, schüür dat Fier un sett dat Water för de Afwasch op. Ik kreeg een Handdook to faten un müss afdrögen as jümmers. Al-

lens wär so, as wenn wi gar nich weg west weern. Hier weer nich blots för Modder, ok för mi weer hier mien to Huus mit Warmes un Geborgenheit. In Stall muh mien Lisa all to Begrötung, wenn ik mi denn Melkschemel nöhm, mi an ehr Siet sett un mien Kopp an ehr Euter lehn. Un eenes Dags hörn ok noch Stepan ut Polen un Maria ut Russland dorto. Stepan kunn gau uns plattdütsch Sprak schnacken, he umarm mi, wenn ik ankäm un wies mi, dat he all mien Hüschetau ophangt harr. He vertell mi ok so schöne Geschichten un Märken ut siene Heimat von sien to Huus, un Maria sung avends för uns wunnerbare Leeder ut ehr Land.

To mien to Huus hör ok de Diek mit grasende Schaap un Lämmer un de wiede Blick övert Water bit hen, wo sik Himmel un Nordsee goden Dag seggt, un op de annner Siet dat ebene Land mit Felder un Wischen.

De Hoff is nu lang in fremde Hannen. Awers eenmol int Jahr fohr ik na mien Kinner-to-Huus, un wenn ik denn dor ankam un wi dormals op denn Diek stah, op Water un övert wiede Land kiek, denk ik vull Lengen, künn ik doch noch eenmal blots eenen Dag dit to Huus vun mien Kinnerdag wedder belewen.

■ *Gisela Ritscher*

RESTAURIERUNG

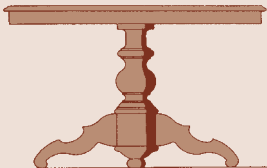
ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

TELEFON 04102-6 27 90



Termin-Übersicht

- **Fr. 27.11.15**, 16:00 Uhr, Waldreiter-saal: Sportabzeichen-Verleihung
- **Fr. 27.11.15**, 18:00 Uhr, Bücherei: Lesung zum Advent
- **Sa. 28.11.15**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Das Verhör‹
- **So. 29.11.15**, 10:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Musik. Gottesdienst
- S. 7 **So. 29.11.15**, 14:00 Uhr, Feuerwehr-haus: Musikal. Weihnachtsmarkt
- **So. 29.11.15**, 16:00 Uhr, Waldreiter-saal: Weihnachtsmärchen
- **Mo. 30.11.15**, 18:00 Uhr, Rosenhof 1: Konzert Schwarzmeer Kosaken-Chor
- S. 7 **Sa. 04.12.15**, 13:00 Uhr, U-Großhans-dorf: Weihnachtsmarkt Lübeck
- S. 5 **So. 06.12.15**, 15:00 Uhr, Waldreiter-saal: Adventsfeier Heimatverein
- S. 7 **Sa. 12.12.15**, 18:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Weihnachtsoratorium
- **So. 13.12.15**, 11:00 Uhr, Tierheim: Adventsbasar, Tag der offenen Tür
- S. 9 **Do. 17.12.15**, 19:30 Uhr, Rosenhof 2: Vortrag ›Theodizeeproblem‹
- S. 5 **Sa. 19.12.15**, 09:00 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderg. Aumühle-Bergedorf
- S. 9 **Mi. 20.01.16**, 15:00 Uhr, LungenClinic: Vortrag ›Altersvergesslichkeit‹
- S. 13 **Fr. 22.01.16**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Licht im Dunkel‹
- S. 13 **Sa. 30.01.16**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›DoctorDate.de‹



Inserentenverzeichnis

Ahrendt, Tannenbäume	S. 34
Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 24
AVIVA Fitness	S. 27
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 4
Bentien, Steinmetz	S. 47
Bischoff-Magos, Sparkassen-Immob. . .	S. 24
Cropp, Immobilien	S. 4
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 36
DRK-Sozialstation	S. 38
Dupierry, Restaurator	S. 43
Dzubilla, Schuhe	S. 8
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Feuerhaus, Öfen	S. 14
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Greßmann & Timmermann, Bestattg. .	S. 47
Hähnsen, Malerei	S. 35
Hanse Kontor, Immobilien	S. 31
Höwler, Steuerberater	S. 20
Illing, Taxenservice	S. 42
Immobilien-Consulting	S. 12
Jugendmusikschule	S. 10
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 17
Kohrs, Buchhandlung	S. 13
Krohn, Heizung	S. 16
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 11
Marquardt & Freunde, Immobilien . . .	S. 18
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel. . . .	S. 10
Peters, Vorwerk-Service	S. 20
Petersen, Klavierbauer	S. 26
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 28
Raiffeisenbank Südstormarn Mölln. . .	S. 2
Ridder, Immobilien	S. 11
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.	S. 14
Rünzel, Hörgeräte	S. 32
Schelzig, Steuerberater	S. 22
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 16
Schypkowski, Gartenbau	S. 18
Stadac, Automobile	S. 6
Steffen, Baugeschäft.	S. 37
Stinnes, Reisebüro	S. 40
Union Reisetem	S. 12
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 17

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken ist neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Greßmann & Timmermann
Bestattungen seit 1858

Inh. Heidemarie Timmermann

Neues Stadtbüro für
Ahrensburg und Großhansdorf
Große Straße 10, Ahrensburg

Beratungen nach vorheriger
telefonischer Terminabsprache

04102-23 92 12
04102-6 66 53 50

Alle Bestattungsarten

Fordern Sie unverbindlich
unseren Ratgeber-Gutschein
und Verfügungspapiere an.

Auch die Patientenverfügung und den
Nachlassratgeber der »Malteser«
erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Kayhuder Straße 18 i, 23863 Bargfeld-Stegen, Telefon (04532) 2803917, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.200 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die

abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar 2016:
8. Januar; Redaktionsschluss: 28. Dezember.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378, IBAN: DE83 2135 2240 0310 0003 78, BIC: NOLADE21HOL. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2016!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de